

Motion Doris Schneider (GB) vom 6. November 2003: Durchsetzung des Nachtfahrverbots in der Matte; Fristverlängerung

Am 11. März 2004 hat der Stadtrat die folgende Richtlinienmotion Doris Schneider (GB) als erheblich erklärt. Die Frist zur Erfüllung der Motion wurde mehrmals verlängert, zuletzt mit SRB 292 vom 20. Mai 2010 bis Ende 2011.

Der Bundesrat hat nach jahrelangem Rechtsstreit bestätigt, dass das Nachtfahrverbot in der Matte nun endlich eingeführt werden kann. Die ersten (resp. die letzten juristischen) Hürden sind genommen, um die Strassensperre in der Nacht einzuführen.

Erfahrungen mit dem Tageszubringer in der Matte haben gezeigt, dass während den begehrten Zeiten die Pendler und Pendlerinnen Verbote missachten und ungestraft und unkontrolliert durch die Matte fahren können.

Wenn das Nachtfahrverbot nun in der Matte nicht noch einen neuen rechtsfreien Raum herbeiführen soll, muss die Kontrolle der Strassensperre konsequent und nachhaltig, kostengünstig und gut durchdacht werden.

Planungs- und Baudirektor Alexander Tschäppät und der Verkehrsplaner Urs Gloor haben an der öffentlichen Versammlung des Matteforums letzte Woche im Zusammenhang mit dem der Stadt eingegebenen Quartierprojekt „Sackgasse Matte“, die sogenannte „Poller light“-Version ins Spiel gebracht. Diese Version sieht vor, die verkehrsgeplagte Matte-Bevölkerung morgens zwischen 5 und 8.30 Uhr mittels versenkbarer Poller zu entlasten. Wir unterstützen den Vorschlag des Gemeinderats – als ersten Schritt in den Morgenstunden – den Tagesdurchgangsverkehr in der Matte in dieser Art einzuschränken.

Die geplanten versenkbaren Poller – diese Meinung wurde in der Versammlung vertreten – könnten bereits um Mitternacht hochgefahren werden. Dem Vorschlag entgegengehalten wurde, die Kombination Nachtfahrverbot/Poller sei mit zu vielen Ausnahmeregelungen verbunden.

Wir bitten den Gemeinderat, dem Stadtrat so schnell wie möglich eine Vorlage zu unterbreiten, die aufzeigt, in welchem Zeitrahmen und mit welchen personellen, baulichen und finanziellen Mitteln die konsequent kontrollierte Durchführung des Nachtfahrverbots in der Matte umgesetzt wird.

Bern, 6. November 2003

Richtlinienmotion Doris Schneider (GB), Martina Dvoracek, Daniele Jenni, Annemarie Sancar-Flückiger, Catherine Weber, Michael Jordi, Simon Röthlisberger, Erik Mozsa

Bericht des Gemeinderats

Wie der Gemeinderat in seinem Bericht zum Antrag auf die 4. Fristverlängerung vom 13. Januar 2010 angekündigt hat, ist das Projekt Mattepoller überarbeitet worden, nachdem die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern (BVE) die zuvor vom Regierungsstatthalteramt erteilte Baubewilligung aufgehoben hatte. Einerseits wurde der Standort der

Polleranlage verschoben, andererseits die Signalisation für das komplizierte Verkehrsregime optimiert:

- Aus Rücksicht auf die Bedürfnisse des Hochwasserschutzes wurde der Pollerstandort Richtung Marzili verschoben. Im Bereich des ursprünglich vorgesehenen Standorts (Aarstrasse, Höhe Restaurant Zähringer) befindet sich ein Interventionsplatz, von dem aus bei einem Hochwasserereignis mit einem Kranfahrzeug Schwemmholz aus der Aare gehievt wird. Deshalb soll die Pollersperre auf der Aarstrasse neu in der Nähe der Weihergasse eingerichtet werden. Dort befindet sie sich ausserhalb des Entnahmebereichs für Schwemmholz.
- Weil je nach Tageszeit unterschiedliche Verkehrsregimes gelten, werden zur Verdeutlichung der jeweils geltenden Regelung Wechselsignale eingesetzt. So kann mit dem Signalbild und dem Zusatztext jeweils verständlich angezeigt werden, wer zur Durchfahrt berechtigt bzw. nicht berechtigt ist.

Die heute vorliegende, vom Gemeinderat am 20. Mai 2011 genehmigte Lösung ist in Zusammenarbeit mit dem Matte-Leist entwickelt worden: Aufgrund einer im Winter 2009 durchgeführten Umfrage hatte der Leist weiterhin an der Forderung nach einer Pollerlösung festgehalten. In der Folge wurde ebenfalls in Absprache mit dem Leist geprüft, ob eine zeitliche Absenkung des Pollers - ähnlich dem Regime an der Neubrücke - mehrheitsfähig wäre. Aufgrund der Gespräche mit dem Matte-Leist wurde im Dezember 2010 entschieden, eine „Pollerlösung light“ anzustreben. Das bedeutet konkret, dass der Poller tagsüber von Montag bis Samstag jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr abgesenkt wird, damit die Gewerbebetriebe in dieser Zeit aus beiden Richtungen erreichbar sind. In dieser Zeit gilt ein Fahrverbot für Motorfahrzeuge mit „Zubringerdienst gestattet“. Die restliche Zeit - d. h. von 17.00 bis 09.00 Uhr und den ganzen Sonntag - ist der Poller oben und kann nur durch Berechtigte abgesenkt werden. Ist der Poller oben, so ist die Matte ausschliesslich über die Mattenenge erreichbar (wobei so oder so von 00.00 bis 05.00 Uhr für Personen ohne Ausnahmegenehmigung das Nachtfahrverbot gilt).

Zur Regelung der Ausnahmegenehmigungen vom Fahrverbot hat der Gemeinderat am 20. Mai 2011 ausserdem die Verordnung über die Zufahrtsberechtigung zum Matte-Quartier erlassen. Diese kann unabhängig vom Bewilligungsverfahren für die Polleranlage in Kraft treten, da sich die Ausnahmegenehmigungen auf das ohnehin geltende Verkehrsregime beziehen (das durch den Poller bloss durchgesetzt werden soll). Ausnahmegenehmigungen vom signalisierten Fahrverbot werden in der Matte wohnhaften Personen sowie den dort ansässigen Betrieben erteilt.

Das Baugesuch und die Verkehrsbeschränkungsverfügungen wurden gemäss Anweisung des Regierungsstatthalteramts einzeln publiziert. Auf die am 22. Juni 2011 publizierte Verkehrsbeschränkungsverfügung gingen keine Beschwerden ein. Gegen die am 24./29. Juni 2011 erfolgte Baupublikation gingen 7 Einspracheschriften von insgesamt 26 Einsprechenden ein. Auf die am 24. Juni 2011 publizierte Verordnung gingen 3 Beschwerdeschriften von 23 Beschwerdeführenden ein.

Aufgrund der hängigen Verfahren kann zurzeit nicht vorausgesagt werden, wann und ob überhaupt die Poller bewilligt werden. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat aus den dargelegten Gründen, die Frist zur Erfüllung der Motion Schneider um weitere zwei Jahre, d.h. bis Ende 2013, zu verlängern.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Zur Deckung der Verfahrenskosten und für die weitere Projektierung der Polleranlage hat der Gemeinderat ebenfalls am 20. Mai 2011 einen Projektierungskredit von Fr. 80 000.00 bewilligt.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Doris Schneider (GB) vom 6. November 2003: Durchsetzung des Nachtfahrverbots in der Matte; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis Ende 2013 zu.

Bern, 14. Dezember 2011

Der Gemeinderat